



Protokoll

der 54. Sitzung vom 22.09.2015

in den Räumen des Kinder- und Jugendzentrums Speedy

Entschuldigt: Bianka Lange (SG Rat Horneburg), Dörte Ahrens / Carsten Dittmer (Schützenverein Horneburg)

Anwesende (x = mit Stimmrecht):

- x Nathalie Saleh, Jugendraum Bliedersdorf (bis 19:45 Uhr)
- x Paul Fasold, ev. Jugend
Meryem Woroniak, Praktikantin Jugendzentrum Speedy
- x Jaqueline Jur, Jugendraum Nottensdorf
- x Pascal Kerschbaumer, Jugendzentrum Speedy
- x Horst Schwampe, Bliedersdorfer Sportverein
- x Dieter Braun, Briefmarkenverein
Anna-Katharina Wellnitz, KJR Stade (ab 19:15 Uhr)

TOP 1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung, Vorstellungsrunde

Paul Fasold eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Es findet eine kleine Vorstellungsrunde statt.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Jaqueline Jur berichtet, dass sie zwar keine Email erhalten hat, jedoch fristgemäß über die JUKO Sitzung informiert worden ist. Somit erfolgte die Ladung ordnungsgemäß und mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern ist die Sitzung beschlussfähig.

TOP 3. Feststellung der Tagesordnung

Da Nathalie Saleh vorzeitig die Sitzung verlassen muss, werden die Punkte, die die Jugendpflege betreffen, vorgezogen. Zusätzlich wird Nathalie über die Herbstferienspaßplanung und ein kommendes Mädchenprojekt berichten.

TOP 4. Genehmigung der letzten Protokolle

Das letzte Protokoll – 53. Protokoll vom 17. März 2015 – wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5. Herbstferienspaß 2015 und Mädchenprojekt

Nathalie Saleh berichtet, dass die Jugendpflege in Kooperation mit dem MGH ein Mädchenprojekt durchführen möchte. In diesem Projekt geht es um präventive Arbeit zum Schutz von Mädchen, nach dem Motto „Nein sagen können!“. Das Projekt vermittelt den Mädchen, was z.B. zu tun ist, wenn Jungen oder auch Männer sie belästigen, begonnen bei Nachrichten bis hin zu körperlichen Übergriffen und Bedrohung.

Das Projekt soll als Start für ein Mädchenprojekt, was einmal monatlich im Speedy stattfinden wird, sein. Es wird demnächst beginnen, das Mindestalter beträgt 13 Jahre.

Dieter Braun merkt an, was denn wäre, wenn die Aktion mangels Beteiligung ausfallen würde. Nathalie Saleh meint, dass man dann zur Vermeidung des Aktionsausfalls das Mindestalter etwas nach unten setzen könne.

Nathalie Saleh stellt für das Mädchenprojekt einen Zuschussantrag in Höhe von **300€**. Dieser wird von den anwesenden, stimmberechtigten Mitgliedern **einstimmig** angenommen.

Die Jugendpflege plant, zwei große Ausfahrten in den Herbstferien zu unternehmen. Einmal soll es eine Fahrt in den Center Park / Wasserpark geben und eine Ausfahrt zum I-Punkt (Skateanlage mit professioneller Anleitung) geben.

Dazu würde die Jugendpflege gerne einen Zuschuss beantragen. Die anwesenden Mitglieder beraten sich und beschließen **einstimmig 600€** als Zuschuss für die Herbstferienspaßaktionen.

Anna-Katharina Wellnitz betritt um 19:15 Uhr die Sitzung.

Nathalie Saleh berichtet ebenfalls, dass auch ein Herbstferienspaßflyer gedruckt werden soll. Dafür würde sie gerne 200€ als Maximum für den Flyer beantragen.

Pascal Kerschbaumer merkt an, dass das Geld für frei verwendbare Mittel für dieses Jahr fast ausgeschöpft ist, da die Juko noch keinen Zuschuss erhalten hat.

Er schlägt vor, die **200€ unter Vorbehalt der Zuschusszahlung** des Landkreises / der Samtgemeinde zu genehmigen.

Dieser Vorschlag wird von den anwesenden Mitgliedern **einstimmig** beschlossen.

TOP 6. Rückblick Sommerferienspaß

Nathalie Saleh berichtet:

Der Sommerferienspaß lief dieses Jahr sehr gut. 70 Familien (insgesamt fast 150 Personen) aus dem Landkreis haben am Ferienspaß teilgenommen.

Fast alle Aktionen waren ausgebucht. Leider mussten die Bootsfahrt mit der Elli aufgrund weniger Anmeldungen und der Piratentag im Schwimmbad wegen schlechtem Wetter ausfallen.

Die Ausfahrt zum Hansapark ist gut gelaufen. Insgesamt sind 47 Personen mitgefahren.

Die Aktion Wasserski hat trotz sehr schlechten Wetters stattgefunden. Allerdings endete die Aktion früher, da der Strandbesuch danach nicht stattfinden konnte.

Jaqueline Jur berichtet:

Die Aktion Klimahaus, Geocaching und Nachtschwimmen sind ein großer Erfolg gewesen. Besonders die Kooperation bei der Aktion Nachtschwimmen mit dem Schwimmbad lief sehr gut.

Dieter Braun berichtet:

Die Aktion Sternenschau fand mit zehn Kindern und drei Erwachsenen statt. Leider war schlechtes Wetter. Abends jedoch klarte es auf.

Dieses Jahr gab es keine Aktion vom Briefmarkenverein, da zu wenige Anmeldungen im Vorjahr vorhanden waren.

TOP 7. Aktueller Kassenbericht

Pascal Kerschbaumer berichtet:

Der aktuelle Kontostand der zweckungebundenen Mittel beträgt unter Berücksichtigung einer offenen Zahlung durch die Samtgemeinde 1492,47€.

Die Juko hat dieses Jahr noch keinen Zuschuss erhalten. Das basierte ursprünglich auf einem zu hohen Kontostand. Nach Rücksprache mit dem Sprecher hat Pascal Kerschbaumer lediglich den halben Zuschuss beantragt, um die Samtgemeinde und den Landkreis zu entlasten. Nächstes Jahr soll wieder der volle Zuschuss beantragt werden. Aufgrund von Urlaub steht eine Antwort des Landkreises aus.

Statt 10 Hoodies konnten nur 9 Hoodies im Gesamtwert von 374,85€ bestellt werden. Es kam sehr viel positives Feedback zu der Qualität und zu dem Design.

Das Helferessen war mit 534€ beschlossen worden, es wurden 218,44€ ausgegeben. 17 Personen waren angemeldet, davon kamen 14 Personen. Es war ein schönes Fest.

Von den beschlossenen 3500€ für das neue Material stehen noch 1412,50€ zur Verfügung, es steht noch die Bestellung des Beamers aus.

Für die Osterferien haben wir verrechnet 56€ aus dem Sozialfond genommen und damit Familien bezuschusst. Zusätzlich wurde auf der letzten Sitzung 1000€ für die Flüchtlinge beschlossen. Aktuell ergibt der Sozialfond einen Kontostand in Höhe von 2199,85€. Der Sommerferienspaß wurde noch nicht endgültig abrechnet, sodass da die Summe noch aussteht.

Nathalie Saleh verlässt die Sitzung um 19:45, die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder reduziert sich auf 5.

TOP 8. Wahl der Kassenprüfer/innen

Pascal Kerschbaumer berichtet, dass ein Kassenprüfer gewählt werden sollte. Dieter Braun schlägt Horst Schwampe vor. Dieser akzeptiert den Vorschlag. Horst Schwampe wird **mit vier Ja-Stimmen und einer Enthaltung** zum Kassenprüfer für das Jahr 2015 gewählt.

TOP 9. Vorstellung der Neuanschaffungen / Planen der Ausleihrichtlinien

Pascal Kerschbaumer berichtet, dass im Schadensfall lediglich die Versicherung des Vereins bei Schäden an ausgeliehenen Materialien der Juko einspringt. Demnach wird empfohlen, dass jeder Verein allgemein eine Vereinshaftpflicht besitzen sollte.

Anna-Katharina Wellnitz schlägt vor, ob man die Materialien nicht an die Jugendpflege überlassen kann, sodass eventuelle Schäden vom kommunalen Schadensausgleich abgedeckt sind. Eine Klärung wird hierzu stattfinden.

Die anwesenden Mitglieder beratschlagen sich zu der Preisgestaltung der Materialien und beschließen folgende Ausleihgebühren **einstimmig**:

Was?	Eigene Mitglieder	Andere Jukos/Vereine	Kaution
Boxen/StänderKabel//Mischpult	10€/Tag	20€/Tag	100€
Mikrofon	2€	5 €/Tag	
Beamer	3€/Tag	Kein Verleih	
Grill	3€/Tag	10€ / Tag	

Für den Gasgrill muss das Gas aufgefüllt werden. Die Gasauffüllungen werden von den Einnahmen der Ausleihgebühren bezahlt.

Pascal Kerschbaumer schlägt vor, dass die Jugendpflege die Ausleihe für die Materialien übernimmt. Dafür darf diese die Geräte unentgeltlich nutzen. Dieser Vorschlag wird von den anwesenden Mitgliedern positiv befürwortet.

TOP 10. Verschiedenes

Pascal Kerschbaumer berichtet über den Bedarf für die Flüchtlinge. Er hat Kontakt mit Ingrid Hansen, der Flüchtlingsbetreuerin der Samtgemeinde Horneburg aufgenommen.

Pascal Kerschbaumer schlägt vor, die beschlossenen 1000€ Ingrid Hansen zur Verfügung zu stellen. Diese sollen zweckungebunden sein, jedoch beschränkt für die Flüchtlingskinder. Die Verwendung obliegt Ingrid Hansen.

Dieser Vorschlag wird **einstimmig** angenommen. Anna-Katharina Wellnitz schlägt vor, über die Spende einen Artikel zu verfassen und diesen an die Presse weiterzuleiten.

Pascal Kerschbaumer berichtet, dass jeden Freitag im Gemeindehaus von 15-17 Uhr „Tea Time“ mit den Flüchtlingen stattfindet.

Jaqueline Jur berichtet, dass die Jugendpflege mit einem Stand auf dem Herbstmarkt vertreten sein wird. Der Stand dient der Alkoholprävention, es werden alkoholfreie Cocktails angeboten.

Pascal Kerschbaumer berichtet, dass es mal wieder zu Wechseln der Jugendwarte kam, die Juko aber nicht informiert worden ist. Er bittet darum, immer die aktuellen Ansprechpersonen inklusive Kontaktdaten zu benennen.

Anna-Katharina Wellnitz berichtet: Es findet ein Projekt für Schüler statt, welche die Schule verweigern. Dieses Projekt ähnelt dem Sozialstundenprinzip. Wenn Vereine Hilfskräfte benötigen, möchten sie bitte eine E-Mail an den Kreisjugendring schicken: info@kjr-stade.de

Außerdem schlägt sie vor, dass sich JUKOS gerne Punkte aus dem Protokoll nehmen sollten um diese der Presse vorzustellen.

Paul Fasold beendet die Sitzung um 21:40.

Für das Protokoll

Pascal Kerschbaumer